

## Voraussetzungen

Um bei einem Blog-Anbieter ein Login erstellen zu können, brauchst du eine E-Mail-Adresse, einen Benutzernamen, einen Blog-Namen und ein sicheres Passwort.

## Registrierung

Jetzt kann es losgehen. Erstelle auf [www.wordpress.com](http://www.wordpress.com) ein Login. Dies geht so:

- Jetzt loslegen (Solche Formulierungen können auch ändern (Registrieren, Konto erstellen...)).
- Mit einem Blog beginnen
- Ein Theme auswählen (das kann später auch noch geändert werden)
- Gib deiner Webseite einen Namen (am besten dein Nickname)
- Beginne mit Free
- Gib deine E-Mail-Adresse an und wähle einen Benutzernamen und ein Kennwort

Das Login-Verfahren ändert sich immer wieder. Solltest du bei der Erstellung des Logins Schwierigkeiten haben, suche bei YouTube nach „Wordpress Registrierung“, dann findest du Video-Anleitungen.



## Bestätigung

Normalerweise erhältst du eine E-Mail vom Blog-Anbieter mit einem Aktivierungslink. Diesen musst du anklicken, um deine Registrierung abzuschliessen. Solltest du nach ein paar Minuten keine Mail erhalten haben, schaue in deinem Spam-Ordner nach.

## Unterschied zwischen Anmeldung und Registrierung

Wenn du das erste Mal auf einer Webseite bist und ein Konto, ein sogenanntes Login, erstellen möchtest, musst du dich zuerst registrieren.

Wenn du dich bereits einmal registriert, also ein Konto erstellt hast, dann musst du dich nur noch anmelden.

Falls du dein Passwort vergessen solltest, gibt es jeweils irgendwo einen Link mit „Passwort vergessen“. Meistens erhältst du dann eine E-Mail, um ein neues Passwort zu erstellen.

The image displays two screenshots from the WordPress registration process. The left screenshot shows the 'Free' plan, described as 'Ideal für Studenten', with a price of '€0 lebenslang' and a 'Beginne mit Free' button. Below this, it lists 'Community-Support', 'WordPress.com-Subdomain', and 'Hunderte kostenlose Themes'. The right screenshot shows the 'Erstelle dein Konto' form. It includes a 'Deine E-Mail-Adresse' field with a red error message: 'Gib eine funktionierende E-Mail-Adresse ein, damit du unsere Nachrichten erhalten kannst.' Below that is a 'Wähle einen Benutzernamen' field with a red error message: 'Enter a username of your choice.' The 'Wähle ein Passwort' field has a red error message: 'Denke daran, ein Passwort einzugeben.' A blue 'Fortfahren' button is at the bottom, along with a 'Weiter mit Google' option.

## WP-Admin

Nachdem du selbst einen Blog erstellt hast, bist du nun Administrator, also Besitzer oder Chef. Somit trägst du auch Verantwortung für die Inhalte auf deinem Blog. Darum ist es gut, wenn du dich mit einigen Einstellungen vertraut machst.

Damit du dich als Administrator (Besitzer) deines Blogs anmelden kannst, gibst du einfach die URL deines Blogs ein und hängst hinten dran /wp-admin an. Nun kannst du alle wichtigen Einstellungen vornehmen.

Meine Website soll nicht öffentlich und damit nur für mich und Benutzer sichtbar sein, die ich auswähle

Diese Einstellung bietet am meisten Privatsphäre, dann musst du jedoch die Mitschüler als Follower einladen, damit sie deine Posts kommentieren können.

## Einstellungen: Lesen

<input type="checkbox"/>	Benutzername	Name	E-Mail	Benutzerrolle
<input type="checkbox"/>	 ctschudi	Christof Tschudi	<a href="mailto:christof.tschudi@arth.educanet2.ch">christof.tschudi@arth.educanet2.ch</a>	Administrator
<input type="checkbox"/>	Benutzername	Name	E-Mail	Benutzerrolle

Du kannst in deinem Blog für jeden Benutzer die Rolle und damit seine Rechte und Möglichkeiten festlegen. Dazu auf der nächsten Seite mehr.

## Dashboard

Im Dashboard kannst du Kommentare verwalten, Seiten und Beiträge erstellen und bearbeiten, Benutzer einladen und auch das Design, also das Aussehen des Blogs verändern.

## Seiten und Beiträge

Mindestens eine Seite musst du für deinen Blog erstellen. Dort können dann alle Beiträge veröffentlicht werden. Weitere Seiten sind für einen Blog nicht notwendig.

## Tipp für die Lehrperson:

Für einen Klassenblog kann die Lehrperson die Funktion des Administrators übernehmen und die Lernenden in der Benutzerrolle „Autor“ hinzufügen. So können alle Schülerinnen und Schüler im selben Blog posten und der Lehrer kann die volle Kontrolle, auch über Kommentare übernehmen. Eine mögliche Umsetzung wäre beim Thema „Ein Tag im Leben von...“ aus dem Lehrmittel „Die Sprachstarken 6“. Hinweis: Dazu braucht trotzdem jeder Schüler sein eigenes Login und erstellt dabei automatisch seinen eigenen Blog. In der Folge muss darauf geachtet werden, dass sie im Klassenblog und nicht im persönlichen Blog posten.

### Kommentare einschränken

Du kannst einstellen, dass nur registrierten Benutzer kommentieren können, damit sicherst du dich ein wenig ab. Im Weiteren empfiehlt sich die Einstellung, dass jeder Kommentar manuell genehmigt werden muss. So hast du die volle Kontrolle, welche Kommentare auf deinem Blog für die anderen zu lesen sind, und welche nicht.

<b>Weitere Kommentareinstellungen</b>	<input type="checkbox"/> Benutzer müssen zum Kommentieren Name und E-Mail-Adresse hinterlassen
	<input type="checkbox"/> Benutzer müssen zum Kommentieren registriert und angemeldet sein
<b>Bevor ein Kommentar erscheint,</b>	<input checked="" type="checkbox"/> muss der Kommentar manuell genehmigt werden.
	<input type="checkbox"/> muss der Autor bereits einen genehmigten Kommentar geschrieben haben.

### Die verschiedenen Benutzerrollen

Es gibt verschiedene Rollen, jede hat einen anderen Funktionsumfang. Als Administrator legst du fest, wer was darf.

<b>Benutzernamen oder E-Mail-Adressen</b>	BenutzernameDeinesFreundes, DeinFreund@wordpress.com
<b>Benutzerrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeiter</li> <li>Autor</li> <li>Redakteur</li> <li>Administrator</li> <li>✓ Follower</li> </ul> <a href="#">Mehr über Rollen erfahren</a>

Ein Mitarbeiter kann eigene Beiträge erstellen und bearbeiten, kann sie aber nicht veröffentlichen. Das übernimmt der Administrator. Im Gegensatz zum Autor, der seine Posts auch gleich selbst veröffentlichen kann.

Als Redakteur kann man zusätzlich zum Autoren auch Seiten erstellen, bearbeiten und veröffentlichen. Ausserdem kann er Kommentare verwalten.

Der Administrator hat die volle Kontrolle. Pro Blog sollte es nur einen einzigen Administrator geben. Er legt die Rollen fest und trägt auch die Verantwortung für den ganzen Blog.

Follower erhalten eine Nachricht, wenn etwas Neues gepostet wurde. Sie können aber keine Beiträge schreiben.

Möchtest du gleich jemanden zur Mitarbeit in deinem Blog einladen? Du brauchst nur seinen Benutzernamen oder seine hinterlegte Email-Adresse einzugeben, die Rolle festzulegen und die Einladung abzuschicken.

### Urheberrecht beachten

Wenn du Inhalte (Bild, Ton, Video, Text) im Internet veröffentlichst, musst du der Urheber davon sein oder vom eigentlichen Urheber das Einverständnis einholen. Ungefragtes Kopieren ist also nicht erlaubt. Wenn du Personen mit vollem Namen erwähnst oder Personen in deinen Bildern oder Videos erkennbar sind, brauchst du deren Einverständnis für die Veröffentlichung, auch wenn du selbst der Urheber bist.

### Netiquette einhalten

Wer einen Beitrag veröffentlicht, ist auch für den Inhalt dieses Posts verantwortlich. Du darfst niemanden beleidigen oder beschuldigen. Es ist auch nicht der richtige Ort, um Streit auszutragen, das machst du am besten direkt unter vier Augen. Denn im Internet kann jeder und jede mitlesen.

Auch beim Kommentieren gelten diese Regeln. Wenn du Kommentare abgibst, versuche Tipps zu geben oder zurückzumelden, was dir gefallen hat oder auch nicht. Bleibe dabei aber konstruktiv und anständig. Der Administrator hat die Aufgabe, die Einhaltung dieser Regeln einzufordern oder sonst Benutzer auszuschliessen.